Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 285. Dienstag, den 5. December 1848.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 4. December 1848.

Die Herren Kaufleute Schmidt aus Elberfeld, Lampson aus Berlin, Booß aus Erfurt, log. im Engl. Hause. Herr H. Weilandt aus Marienwerder, Herr Kaufmann Heugstmann aus Berlin, Frau Justizräthin Misch nebst Fräulein Töchtern aus Subkau, log im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer Steffens aus Bromberg, log im Deutschen Hause. Die Herren Kaufleute Dohmeyer aus Berlin, Grebe aus Cassel, Fürstenberg aus Neustadt, die Herren Gutsbesitzer Retelsky aus Grabau, Feyerabend aus Neuhoff, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Die in den Jahren 1847 und 1848 ertheilten Thorkarten und Erlaubnißscheine verlieren mit dem 1. Januar a f. ihre Giltigkeit, und sollen in deren Stelle weiße mit rother Schrift versehene Karten verausgabt werden.

Etwaige Gesuche um Ertheilung neuer Karten sind im Laufe dieses Monats einzureichen.

Danzig, den 3. December 1848.

Königliches Gouvernement.

v. Grabow.

2. Der Kürschner Otto Sorg und die verwittwete Gefangenwärter Grau, Wilhelmine Elisabeth geborne Glanert, beide von hier, haben im Vertrage vom 4. und 11. d. M. für ihre Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, und dem Vermögen der Frau die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt.

Dirschau, den 14. November 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. Königliches Land- und Stadtgericht Elbing.
Der hiesige Gastwirth Carl Horn und dessen Braut Auguste Juliane Radtke haben für die Dauer, der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 6. d. M. ausgeschlossen.

4. Der Arbeitsmann Friedrich Kneller und die Albertine Henriette Mielke letztere im Beistande ihres Vaters des früheren Lehrers Andreas Mielke, alle aus Kladau haben im Vertrage vom 1. d. M. für ihre einzugehende Ehe die Gemeinmeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, und dem Vermögen der Ehefrau, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt.

Dirschau, den 9. November 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

5. Zur Vermeidung nachtheiliger Verzögerungen wird das Publikum hiedurch aufgefordert: Eingaben in Prozessen, welche vor die Commission für Bagatell- u. Injuriensachen nicht an das Königl. Land- u. Stadtgericht, sondern an diese Commission selbst zu adressiren, und in deren Bureau in der großen Mühlengasse No. 311. abzugeben, ferner in den Eingaben sowohl an das Land- und Stadtgericht als an die gedachte Commission den Namen, Stand und die Wohnung der betheiligten Personen, namentlich in Prozeßsachen, Namen, Stand und Wohnung des Klägers und des Verklagten genau anzugeben.

Danzig, den 22. November 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

6. Der hiesige Kaufmann Simon Joseph Semon und die Jungfrau Henriette Aschenheim, die letztere im Beistande ihres Vaters, des Kaufmanns u. Stadtraths Samuel Aschenheim zu Elbing, haben durch den vor dem dortigen Königlichen Land- und Stadtgerichte am 23. Oktober d. J. geschlossenen Ehevertrag für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen, die Gemeinschaft des Erwerbes aber beibehalten, und festgesetzt, daß das Eingebrachte der Ehefrau die Rechte des vorbehaltenen Vermögens erhalten soll.

Danzig, den 23. November 1848.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

7. Der hiesige Maler Johann David Blumnau und die Wwe. Henriette Amalie Jänike, geb. Fuchs, haben in dem am 17. October 1848 gerichtlich verlautbarten Vertrage die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 18. November 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

8. Die Amalie Concordie Adelheide Henkler geb. Casimicatis hat nach erreichter Großjährigkeit in der gerichtlichen Verhandlung vom 16. October d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit ihrem Ehegatten, dem hiesigen Kaufmann Moritz Koch genannt Henkler rechtzeitig ausgeschlossen.

Danzig, den 22. November 1848

Königliches Land- und Stadtgericht.

9. Von Sonnabend bis heute Mittag sind als erkrankt an der Cholera 18 Personen

angemeldet worden, worunter 3 vom Militair, u. als gestorben 10, einschließlich 1 vom Militair. Im Ganzen sind bis heute als erkrankt gemeldet 1106, u. davon gestorben 584.

Danzig, den 4. Dezember 1848.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

10. **Die Stadtverordneten**

versammeln sich am 6. Decbr.

Vorträge u. A.: Nachbewilligung von 1783 rtl. zum Ausbau der neuen Johannis-Schule. — Wahl des Heil-Amts-Vorstehers für das Stadtlazareth. — Gesuch von Einwohnern der Sandgrube um Anlage eines zweiten Brunnens daselbst.

Danzig, den 4. December 1748. Trojan.

11. Mit Rücksicht auf den §. 1 des Bürgerwehrgesetzes, wonach es der Bürgerwehr obliegt, die gesetzliche Ordnung zu schützen, hat die 1ste Wehr-Abth. bereits seit dem 26sten vor. Mts. einen regelmäßigen Patrouillendienst zum Schutz von Personen und Eigenthum für ihren Bezirk, welcher die Ankersch. G., den Vorstädtschen Gr., die Lastadie, den Poggenpfuhl, die Fleischer-, Holz- und Kirchengasse pp. umschließt, eingerichtet, und haben sich in Anerkennung des guten Zweckes bereits mehrere der Bürgerwehr noch nicht angehörige Personen uns angeschlossen.

Die noch nicht Betheiligten des genannten Bezirks werden im Interesse der Sache dringend zum Beitritt eingeladen, und werden Herr Dr. Grübnau Fleischerg. No. 130, H. Erpenstein, Vorst. Gr No. 164., H. Janzen, Vorst. Gr. No. 2060., u. der Unterzeichnete Poggenpfuhl No. 387. gerne die desf. Anmeld. entgegennehmen.

Namens der 1sten Bürgerwehr-Abth. der Hauptm. derselben.
Pernin.

12. Der auf den 18. December c. zum Verkaufe des Oderkahnes XIV. 13. anstehende Termin wird aufgehoben.

Danzig, den 1. December 1848.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

Verlobung.

13. Als Verlobte empfehlen sich: Wilhelmine Schulz geb. Adrian.
Salomon Tuchel.

Todesfall.

14. Heute Morgen, ¾1 Uhr, starb, nach 8-stündigem Krampfe, an der Cholera unser einziger, innig geliebter Sohn

Friedrich Adolph Schramm,

in seinem 28sten Lebensjahre. Erschüttert und betrübt beweinen den früh Entschlafenen mit Freunden und Verwandten die tief gebeugten Eltern

Danzig, den 3. December 1848. A. B. Schramm u Frau.

15. Heute Vormittag 11 Uhr starb meine jüngste Tochter Maria Charlotte

Ertmann am Nervenfieber. Dieses zeigt allen Verwandten und Freunden tief betrübt an Johanna Ertmann, Wittwe.

Danzig, den 4. December 1848.

betrübt an Johanna Ertmann, Wittwe.

Danzig, den 4. December 1848.

Literarische Anzeige.

15. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist vorräthig:

Vielliebchen.

Historisch-romantisches Taschenbuch für 1849.
Von Bernd von Guseck.

Zweiundzwanzigster Jahrgang. Mit 8 Stahlstichen. Elegant geb. Preis 2 rtl. 10 sgr. Inhalt: Das Kind des Dauphins. Schwedisch Bauernrecht. Die Treue zur Fahne.

Deutsches Mährchenbuch von Bechstein. Preis 10 Sgr.

16. No. 64. „Wogen der Zeit" enthaltend: „der englische Fleischermeister Svermann u. Soon u. die Danziger Fleischermeister," ganz neue Ermittelungen, von morgen ab, in der Expedition Frauengasse 886. zu haben.

Anzeigen.

17. ☞ **Verein der Civilversorgungsberechtigten.**

Dienstag, den 5. d. M. **Generalversammlung**. Wahl neuer Vorsteher. Ein zahlreiches Erscheinen ist wünschenswerth. Der Vorstand.

18. Von einem zweiten gütigen Wohlthäter hat unsere Anstalt in diesen Tagen Milch geschenkt erhalten. Da die ohnehin schon bedeutenden Ausgaben für die Anstalt dennoch nicht ausreichen, den Zöglingen Milch verabreichen lassen zu können, so können wir es nur mit um so größerm Danke erkennen, wenn sich milde Geber finden, welche die Zöglinge unserer Anstalt hin und wieder mit Milch erfreuen. Empfangen also die gütigen Geber unsern und der Zöglinge besten Dank, und mögen Sie für Ihre Spenden reichlichen Segen ernten.

Danzig, den 4. December 1848.

Die Vorsteher des Spend- und Waisenhauses.
Gottel. Schönbeck. Kendzior.

19. Einem hochgeehrten Publikum mache ich hiemit die ergebenste Anzeige, daß Mittwoch den 6. d. M. mein Benefiz stattfindet. Ich habe dazu gewählt: „Die bekehrte Spröde", Lustspiel in 5 Akten von Wolf; hierauf: „14 Mädchen in Uniform", Vaudeville von Angely. — Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst Eleonore Jost.

20. **Der Pius-Verein** versammelt sich Mittwoch, den 6. d., Abds. um 5 Uhr. Landmesser, Pfarrer in Vertretung.

21. **Der constitutionelle Verein**

kommt Dienstag, den 5. December, Abends 7 Uhr, im Gewerbehause zusammen. Tagesordnung: Bildung von Zweigvereinen. — Fortsetzung der Discussion über die Gemeindeordnung. — Anträge. Der Vorstand.

22. **Der demokratische Verein**
versamm. sich heute Dienstag, **den 5.** d., im **deutschen Hause**. Der Vorstand.

23. **20 Thaler Belohnung**
sichere ich demjenigen zu, welcher mir zu nachstehenden in der Nacht vom 1sten bis 2ten d. M. gestohlenen Waaren behülflich wird. Circa 400 Pfd. Kaffee, mehrere Brode Zucker, ferner Kandis, Nudeln, Reis, Rosinen, Korinthen und Mandeln. Gleichzeitig ersuche ich freundlichst meine Herren Kollegen hiervon Notiz zu nehmen und etwanige verdächtige Verkäufer anzuhalten und mich sofort davon in Kenntniß zu setzen.

F. W. Hülff.

24. **Militair-Verein.**
Mittwoch, den 6. d. M., Generalversammlung. Ein zahlreiches Erscheinen ist wünschenswerth.

25. Einem hochzuverehrenden Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mein **Weißwaarengeschäft** von der Wollwebergasse 1993. nach der Langgasse **No. 59.**, unweit des Thores, in das Haus des Kaufmannes Herrn Günther verlegt u. dasselbe mit verschiedenen neuen Artikeln in **Stickereien** 2c assortirt habe. Bitte um geneigte Abnahme und verspreche zu den möglichst billigsten Preisen zu verkaufen.

C. T. Wehrmann
aus Sachsen.

26. **Kunst-Ausstellung im Saale des grünen Thores**

Die Ausstellung wird Donnerstag, den 7ten December 1848 beginnen, in den Wochentagen um 10 Uhr, an Sonn- und Festtagen um 11 Uhr geöffnet sein.

Das Eintrittsgeld beträgt 5 Silbergroschen für jede Person, Kinder unter 10 Jahren werden nicht zugelassen Billette für Familien-Mitglieder der Actionairs des Kunst-Vereins, **welche bei denselben wohnhaft sind**, werden im Ausstellungs-Local für die Dauer der Ausstellung à 20 Silbergroschen pr. Person von dem Vorstande ausgegeben.

Danzig, den 4ten December 1848.

Der Vorstand des Kunst-Vereins.
John Simpson J. S. Stoddard.

27. Ein Schulamts-C. ertheilt Unterricht in der franz. Sprache von d. Anfangsgründen bis zum Lesen der Classiker, so auch in allen Schulwissenschaften Erwachsenen auch Kindern. Adressen sub O. P. im Intelligenz-Comtoir.

28. 300 rtl. u. 500 rtl. à 6 u. 5½ pCt. auf ein nahe gelegenes ländl. Grundstück zu sicherer Stelle eingetragen, sollen ohne Einmischung eines Dritten cedirt werden. Versiegelte Adressen unter Litt. J. No. 99 werden im Intelligenz-Comtoir erbeten.
29. Eine braun und weiß gefleckte Wachtelhündin hat sich eingefunden und kann gegen Erstattung der Insertions- u. Futterk. abgeh. w Paradiesgasse 1047.
30. 1300, 1500 und 5000 Rtl sollen auf Hypothek bestätigt werden.
Commissionair Schleicher, Lastadie 450.
31. E. Handlungsgehilfe, d. einem Materialwaaren-Geschäft selbstst. vorst. kann, wird gesucht d. d. Haus-Offiz.-Bureau v. C. A Beutler, Johannisg. 1376.
32. A. echt brücksch. Torf i. d. Niederage hohe Seugen 1185 u. bei mir auch b. Herrn E. H. Mützell, Langenmkt. 490. Bestell. angenomm. J. A. v Janowski.
33. Eine ordentliche Aufwärterin wird gesucht kl. Krämergasse 905.
34. Ein mit Seehundfell bezogener Koff r, Van der Velde, von Platen Christian von Kleist, Kleppstock, Uz Werke, Schubart's Gedichte und dessen Leben, Panse's Geschichte Preußens, Archenholz Geschichte d. siebenjährigen Krieges, Geschichte der Teufel, Hoffmann's Erde und ihre Bewohner, und eine Prachtbibel sind zu verkaufen Brodbänkengasse No. 690, parterre.
35. Eine Gastwirthschaft, Hakenbude oder Krug wird zu miethen gesucht, und kann sogleich übernommen werd. Adressen werd erbeten im hies. Int-Comt. unt. F. A. D.
36 Herzlichen Dank allen denen Freunden und Bekannten, die meinen lieben Mann und Kind zum Grabe geleiteten. D. Kloth, Wittwe.
37. **Eine bequeme Reisegelegenheit nach Stettin** zu erfragen in den drei Mohren in der Holzgasse.
38. **Die Schuite fährt morg. 8, 10, 12, 2 u. 4 Uhr** vom Schuitensteege; 9, 11, 1, 3 u. 5 Uhr von Weichselmünde.
39. Ein gebildetes Mädchen sucht u. anspruchslosen Bedingungen eine Stelle als Gesellschafter. u. Wirthin Offert. Exped. d. Dampfboots Hundeg. 325. 1 T. h. erbeten.
40. Es hat sich am 3. d. M. ein kleiner Hund in der Burgstraße an der Mottlau No. 1621 gefunden, u. kann ders. geg. Erstattung d. Insertionsgeb. abgeholt werden.
41. Auf eine Kornmahlmühle, Stahlhammer und 3 Hufen 5 Morgen gutes Land werden 5000 Thaler zu 1ster Stelle gesucht, dasselbe Grundstück ist auch unter sehr billigen Bedingungen zu verkaufen oder zu vertauschen. Näheres Brodbänkeng. 666.
42. Rähm 1801 bei H. Bihn wird billig u. gut geschneidert, auch können sich daselbst junge Mädchen, welche gut nähen u. d. Schneidern gründlich erlern wollen, melden.
43. Fischerthor 136 will man ein Kind in Pflege nehmen.

V e r m i e t h u n g e n.

44 1 Geschäftslokal, 1 Logis von 2 b 4 Zimm., Küche, Keller, Boden Langg. 515.
45. Eine Schlosser- oder Nagelschmidtwerkstelle ist schwarzen Meer No. 255. beim Unteroffizier Schütz zu vermiethen.
46. Hundegasse No. 268. ist die Ober-Etage, bestehend aus 2—3 heizbaren Stuben. Küche, Kammern rc. zu vermiethen u gleich zu beziehen.
47. Hunde- und Ketterhagschegassen-Ecke No. 84. ist eine meublirte Stube an einen anständigen einzelneu Herrn zu vermiethen.

48. Brodbänkengasse 667. ist die Parterre-Wohnung, zum Geschäftslokal oder zum Comtoir geeignet, sofort zu vermiethen.

49. In meinem Hause, Breitgasse No. 1161., ist die Oberwohnung z. 1. April 1849 oder rechter Ziehzeit zu vermiethen; um einen soliden und anständigen Miether zu bekommen, mache ich rechtzeitige Anzeige und bitte Reflectirende jeden Dienstag und Donnerstag von 3 Uhr Nachmittag ab, eine Treppe hoch das Nähere mit mir zu besprechen.

50. Wollwebergasse 1990. ist die Saaletage, meublirt, zu Ostern an einen anständigen unverheiratheten Herrn zu vermiethen.

Auction.

51. Montag, den 11. Dezember d. J. sollen Glockenthor, im Hause No. 1953. auf freiwilliges Verlangen öffentlich durch Auction verkauft werden:

1 goldene Kette und Pettschafte, silberne Eß- und Theelöffel, dergl. Zuckerzangen, mahagoni und eichene Spiegel, Schränke, Tische, Kommoden, Stühle und andere Mobilien, mehrere Satz gute Betten, Leib- und Bettwäsche, Tischzeug, darunter 1 gezogenes Tischgedecke auf 24 Personen, Herren- und Damenkleidungsstücke, verschiedene gute Pelze, Porzellan, darunter 2 werthvolle Kaffeeservice, mit chinesischer Malerei, Fayance, Gläser, vieles Kupfer und Zinn, vielerlei andere Wirthschafts- und Küchengeräthe, Hölzerzeug, mehrere Centner Makulatur und andere nützliche Sachen. J. T. Engelhard, Auctionator.

52. Freitag, den 8. December d. J., Nachmittags 3 Uhr, werde ich in der Königl. Niederlage im Berg-Speicher 2 Kisten Champagner verschiedener Marquen, nach Wahl der Käufer, versteuert oder unversteuert und in beliebigen Quantitäten, öffentlich versteigern, wozu Kauflustige einlade.

J. T. Engelhard, Auktionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

53. **Wegen schleuniger Abreise**

wird der Restbestand sämmtlicher Tuche und Buckskins zu sehr billigen Preisen ausverkauft, ausnahmsweise wird eine Partie brauner, blauschwarzer, grüner und grau melirter Tuche zu 1 rtl. 8 sgr. bis 1 rtl. 25 sgr. empfohlen; schwarzer Atlas u. Sammet zu Westen 1 rtl. 10 sgr **schwarz seid. Herrenhalstücher von 20 sgr. an** und der Rest gestreifter und quarirter Westenzeuge, **unter der Hälfte des Werthes**, d. Elle 10 sgr.

Die Tuch-Niederlage aus Berlin, **Langenmarkt 451.**, eine Treppe.

54. Frischen gelben Wachsstock in Berliner Gewicht und Ellenmaaß, gelb und weiße Kirchen-Lichte, Tafel-, Laternen u. bemalte Kinder-Lichte, verschiedene Sorten Pyramiden, weißen und bemalten Wachsstock, Dutzend-Lichte à Dtzd. 3 u. 6 sgr. und fein geflochtene Wachswaaren, besonders geeignet zu Weinachts-Geschenken, empfiehlt C. F. Raue.

Heiligen Geistgasse No. 940. nahe dem Thore.

45. Ein neuer, englischer, wasserdichter Reisedoppelkoffer, sowie ein neuer, französischer Reisekoffer stehen zu verkaufen. Das Nähere im Intelligenz-Comtoir.

46. Altst. Graben 429. ist 1 mah. taself. Pianoforte über 5 Octav b. z. vk.

47. Schöne Spickgänse à 15 sgr., sind wieder vorräthig Vorst. Graben 2054.

48. Hundegasse 320. ist ein Spaarheerd, eine Glasthür zu verkaufen.

49. Weizenmehl 1 Sorte 5 Pfd. 5½ sgr., 2 Sorte 5 Pfd. 5 sgr. Roggenmehl 1 Sorte 5 Pfd. 3 sgr. empf. G. W. Zimmermann Ohra 83. im bunten Bock.

50. Beste Kochbutter a ℔ 6 sgr., Tischbutter fg. 6½ sgr. wird verkauft Buttermarkt 2093.

51. **F. Rosenstein, Langgasse 508,** dicht neben dem **Rathhause,** empfiehlt sich mit einer großen Auswahl **Muffen,** Boa's, Fräsen, Schuppenpelzen, Nerzen, Bisam, Wintermützen etc. zu billigen Preisen.

52. Die neuesten **Wintermützen, Buckskin-Handschuhe, u.** eine Auswahl der geschmackvollsten **Westen** in Seide und Cachemir empfing u. empfiehlt die Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung v. C. L. Köhly.

53. Die erwarteten **Franz-Glacé-Handschuhe** à 7½ sgr. in weiß, schw. & coul empfing **das Berliner Commissions-Lager,** Langgasse 396, i. Hause d. Hrn. E. Lövenstein. NB. schw. seidne moire-Gürtel à 3 sgr.

54. Eine **Zweite Sendung** braun lackirter **Korbwaaren** gingen mir heute wieder ein; bestehend in einer großen Auswahl der modernsten **Papier-Körbe** (in acht verschiedenen Formen) ebenso feine Schlüssel-Körbe zu Stickereien eingerichtet, und auch die beliebten in doppeltem Geflecht, Arbeits-Theelöffel und Negligée-Körbe, so wie Epheu-Spaliere und Lauben.
Cohn, Langgasse No. 392,
neben dem Conditor Herrn Kaismann.

55. **Castor-Knabenhüte** empfing A. Weinlig.

56. **Zurückgesetzte Winterhüte** von 1 rtl. ab,
Castor-Damenhüte à 15 sgr.
Coul. Peluche-Kinderhüte à 15 sg. bei A. Weinlig, Langg. 408.

57. Heut gingen mir die **Varley u. Richardsonschen aromatischen Leibbinden gegen die Cholera wieder ein.**
A. Weinlig, Langgasse 408.

58. Sehr dauerhafte Fußdeckenzeuge in verschiedenen Mustern, welche sich auch zu Pferdedecken eignen, sind aufs Billigste zu h. in der Leinwandhandlung von C. G. Gerich, Erdbeermarkt 1345.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatte.

No 285. Dienstag, den 5. December 1848.

59. **Weihnachts-Ausstellung.**

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich einem hochgeehrten Publikum mein wohl assortirtes Lager von Kinder-Spielwaaren, welches jetzt durch neue Zusendungen bedeutend vergrößert ist. Das Lager enthält alle Gattungen Meubels, Waffen, Schachtel-Spielzeug von 6 pf. bis zu mehreren Thalern, Wirthschaftsgeräthe, Peitschen, Pfeiffen, angekleidete Puppen, Puppenrümpfe, dito Köpfe von Papp-Maschee u. Porzellan, Theater von 1 bis 10 rtl das Stück, mit brillant u. effectreich gemalten Dekorationen, mit Versenkung und Maschinerie. Eine große Auswahl Gesellschaftsspiele und viele andere hübsche Sachen, die hier alle aufzuzählen der Raum nicht gestattet.

Diese Gegenstände habe ich in zwei großen, besonders dazu eingerichteten Stuben, 1 Tr. hoch, aufgestellt und sind dieselben auch Abends geöffnet u. erleuchtet. Preise billig, der Zeit u. der Concurrenz gemäß. Bitte ganz ergebenst um zahlreichen Besuch. **G. R. Schnibbe,** Heil. Geistgasse 1003.

60. Rügenwalder **Riesen-Gänsebrüste,** Spickkeulen und Gänseschmalz zu haben Paradiesgasse No. 1044.

61. Eine neue Sendung der beliebtesten Lamas in glatt und façonirt empfing in großer Auswahl E. Löwenstein, Langgasse No. 396.

62. Schöne Kochbutter $5\frac{1}{2}$ sgr. p. ℔ empfiehlt H. Vogt.

63. Von den beliebten **Streichhölzchen** mit u. **ohne Schwefel** empfing so eben neue Zusendung F. A. Durand, Langg. 514., Ecke d. Beutlerg.

64. Von Fussteppichzeugen, Sophateppichen u. Carpets empfing eine Sendung der neuesten Desseins

Ferd. Niese, Langgasse 525.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

65. Königl. Land- und Stadt-Gericht Pr. Stargardt.

Der der Wittwe und den Erben des Andreas Gezonna gehörige Antheil an

der Freischulzerei zu Zblewo sub No. 26. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 108 rtl. 11 sgr 10 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll zum Zweck der Auseinandersetzung zwischen den genannten Besitzern am 28. Februar k. J., Vormittags um 11 Uhr,
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Pr. Stargardt, den 7. November 1848.

66. Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Elbing.

Das den Handschuhmacher Carl August Schenckschen Eheleuten gehörige, hierselbst in der Wassergasse sub A I. 305 belegene Grundstück, abgeschätzt auf 907 rtl. 29 sgr. 6 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 6. Februar 1849, Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Broede an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

67. Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- u. Stadtgericht. Marienburg.

Das in der Dorfschaft Tragheim No. 9. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück der Schneider Carl und Florentine, geb. Freistadt-Posenauschen Eheleute, abgeschätzt auf 400 rtl. zufolge der nebst Hyothekenschein und Bedingungen im III. Bureau einzusehenden Taxe, soll am

2. März 1849, Vormitttags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Wechsel- und Geld-Cours

Danzig, den 4. December 1848.

	Brief.	Geld	gem.
	Sgr.	Sgr.	Sgr.
London, Sicht .	—	—	—
— 3 Monat .	205¼	205	—
Hamburg, Sicht .	—	—	—
— 10 Wochen	45¼	45	—
Amsterdam, Sicht	—	—	—
— 70 Tage .	102¼	—	—
Berlin, 8 Tage .	100	—	—
— 2 Monat .	—	—	—
Paris, 3 Monat .	—	—	—
Warschau, 8 Tage	—	—	—
— 2 Monat	—	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr
Friedrichsd'or .	—	—
Augustd'or .	—	—
Ducaten, neue .	—	—
dito alte .	—	—
Kassen-Anw. Rtl.	—	—

Redaction: Königl. Intellig.-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei.

Extra-Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatte.

No. 285. Dienstag, den 5. December 1848.

Todes-Anzeige.

Heute, Nachts $12\frac{3}{4}$ Uhr, endete nach kurzem Krankenlager meine liebe, theure Frau **Auguste** geb. **Schultz**.

Viele Freunde wissen, wie glücklich sie mich machte, und was sie ihren 2 unmündigen Kindern war.

Danzig, den 4. Dezember 1848.

A. H. Pretzell.

Extra-Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatte.

No. 285. Dienstag, den 5. December 1848.

Todes-Anzeige.

Heute, Nachts 12¾ Uhr, endete nach kurzem Krankenlager meine liebe, theure Frau **Auguste** geb. **Schultz**.

Viele Freunde wissen, wie glücklich sie mich machte, und was sie ihren 2 unmündigen Kindern war.

Danzig, den 4. December 1848.

R. H. Pregell.